

Donnerstag, den 24. September 2026

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
09:10–09:30 Uhr **Viktoria Ehrmann (Siegen) und Lydia Rammerstorfer (Wien): Einführung**

I Regime der Ästhetik

Diskussionsleitung: Michael Multhammer (Siegen)

- 09:30–10:15 Uhr **Björn Thesing (Freiburg)**
Despotie des Willens und Vernunft Herrschaft im Drama der Aufklärung. Gottsched als Beispiel
- 10:15–11:00 Uhr **Elena Stramaglia (Erlangen-Nürnberg)**
Despotismus-Kritik in Lessings „antityrannischen“ Fragmenten – am Beispiel von Samuel Henzi
- 11:00–11:30 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30–12:15 Uhr **Viktoria Ehrmann (Siegen)**
Zur Beredsamkeit von Despot und Untertan. Aufklärerische Rhetorik top-down/bottom-up
- 12:15–13:00 Uhr **Jens Ole Schneider (Jena)**
Der Despotismus des Träumers. Zu Kleist Prinz Friedrich von Homburg
- 13:00–15:00 **Mittagspause**

II Philosophie und Ökonomie der Herrschaft

Diskussionsleitung: Iwan-Michelangelo D'Aprile (Potsdam)

- 15:00–15:45 Uhr **Annette Meyer (München)**
Der neue Leviathan oder der Streit um das Systemdenken in der Philosophie um 1800
- 15:45–16:30 Uhr **Isabel Heide (Halle)**
Zwischen Kritik und Modell: Der Despotismusbegriff im Illuminatenorden
- 16:30–17:00 Uhr **Kaffeepause**

- 17:00–17:45 Uhr **Patrick Samtlebe (Hamburg)**
Despotisme zwischen Anachronismus und Pathologie der Moderne. Benjamin Constant und die Ambivalenzen der Marktgesellschaft

- 17:45–18:30 Uhr **Lennart Riebe (Hamburg)**
Von der Utopie zur Ideologie: Die Kritik des doux commerce bei Friedrich List

Freitag, den 25. September 2026

III Politiken der (Neu-)Ordnung und Befreiung

Diskussionsleitung: Astrid Dröse (Karlsruhe)

- 09:00–09:45 Uhr **Lydia Rammerstorfer (Wien)**
Die Tugend der Ordnung: Joseph von Sonnenfels und die Polizey als Instrument gegen Despotismus und Anarchismus
- 09:45–10:30 Uhr **Joanna Raisbeck (London)**
„Mein Umfang von Despotismus“: Despotismus bei Therese Huber und Caroline Pichler
- 10:30–11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00–11:45 Uhr **Nikola Keller (Erlangen-Nürnberg)**
„Und wer giebt uns das Recht, über sie zu gebiethen?“ Kolonialismuskritik als Despotismuskritik in Carl von Eckartshausens Singspiel Fernando und Yariko (1784)
- 11:45–12:30 Uhr **Tim Friedrich Meier (Halle)**
Von fürstlicher Willkür zu bürgerlichen Rechten – Jüdische Emanzipation als Despotismuskritik 1671-1812
- 12:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

DiskutandInnen: Mitglieder des Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“, Shira Miron (Yale/Basel), Sibel Tayçimen (Viadrina), Nicolas Cavagnet (Bonn)